

DER WALDREITER



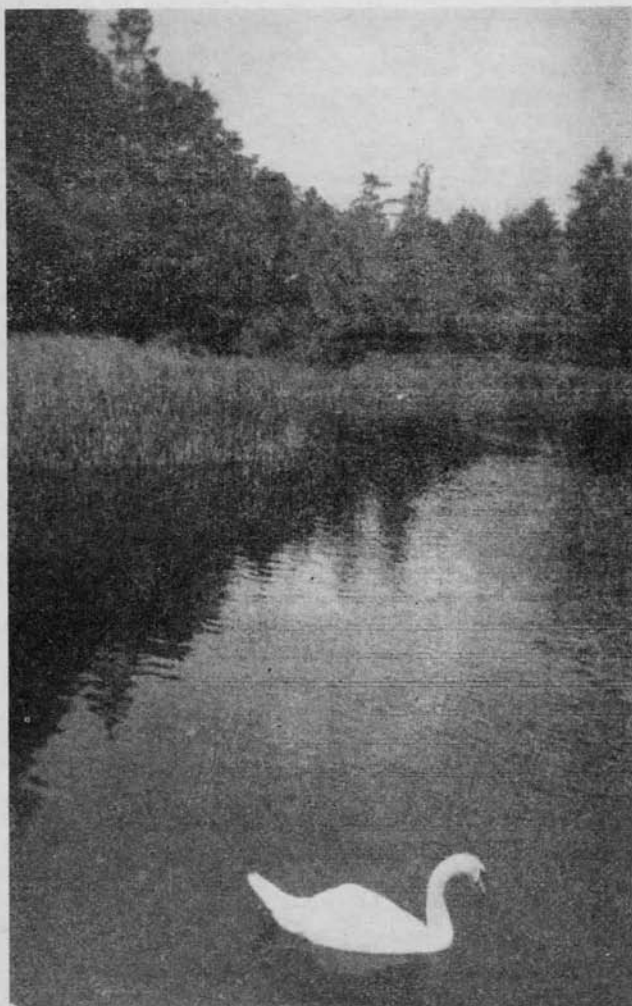
GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.

12. JAHRGANG

NUMMER 6/7 JUNI/JULI 1960



Blick auf den See
im Park Manhagen

Aufnahme: Margrit Döhring

Lieber Waldreiterleser!

Mit der heutigen Ausgabe des „Waldreiter“ wollen wir eine kleine Pause einlegen, um uns zu erholen und einmal nach Herzenslust Ferien zu machen. Ferien ist das Ziel, dem wir bei unserer täglichen Arbeit zustreben und das Licht, das wir in allen dunklen Tagen der Alltagslast immer vor Augen haben. Der Mensch lebt ja nicht nur um zu arbeiten, zu arbeiten und noch einmal zu arbeiten. Was jeder Maschine notwendig ist, das sollte sich der Mensch schon lange auch gönnen.

Nun gibt es durch die vielen Erleichterungen und Verbesserungen im Reiseverkehr so viele Möglichkeiten die zwei oder drei Wochen zu nutzen, und viele Menschen begeben sich auf die Landstraße oder auf die Schiene, um einem ersehnten Ziele zuzustreben: Italien, Spanien, Holland, Jugoslawien und auch Deutschland. Ja, denken Sie mal an, auch Deutschland gibt es noch!

Als ich selbst 1952 das erste Mal in meinem Leben, vom Kriegseinsatz abgesehen, ins Ausland fuhr, damals waren die Niederlande mein Ziel, fragte mich ein Kollege, ob es nun unbedingt das Ausland sein müsse. Die Frage taucht ja immer wieder auf und ist oftmals Thema heißer Diskussionen. Ich bin der Meinung, und in diesem Sinne habe ich damals auch geantwortet, daß unsere Heimat ganz schlicht und einfach „Europa“ heißt!

Vielleicht werden Sie sagen, ein solcher Mann taucht nicht für den

Ein Sommernachmittag im Park Manhagen

(zum Titelbild)

Ein fast bedrückendes Schweigen liegt über dem großen Park. Die Sonne brennt vom Himmel und kein Lüftchen regt sich. Nur in der Nähe der Sieder Landstraße und der Hansdorfer Landstraße hört man das Brummen der vorübersausenden Autos.

Inmitten des Parks vor dem großen Teich liegt majestätisch das Park-

Heimatverein, denn in einem solchen Verein soll uns ja die nächste und nähere Heimat vertraut gemacht werden. Darf ich darauf die Antwort geben?

Erst wenn man die engste Heimat kennt und hinausfährt, um die weiteste Heimat kennenzulernen, weiß man Europa zu schätzen. Durchstreift man die Straßen von Amsterdam oder Paris, liegt man am Strande der Adria oder am Golf von Biskaya und kennt auch Großhansdorf-Schmalenbeck, als seine engste Heimat, dann begreift man erst, daß unsere Heimat Europa heißt!

Wir leben heute in einer Zeit, in der der Kolonialismus seinem Ende entgegengeht, indem sich aber eine Macht der Welt anschickt uns zur Kolonie im schlechtesten Sinne zu machen, wir müssen also zusammenrücken und in uns den Gedanken an unsere gemeinsame Heimat Europa zu festigen. Nur so werden wir alle solche Machtansprüche überstehen können.

Vielleicht steht nicht umsonst gerade in der Geburtsstadt vieler unserer Mitbürger, ich meine Hamburg, als Rathausinschrift:

Mit der Heimat im Herzen,
die Welt umspannen!

Für Ihre Ferien wünsche ich Ihnen, ob im Garten, auf dem Balkon oder anderswo in unserem Lande Europa das beste Urlaubswetter und gute Erholung.

Mit freundlichen Urlaubsgrüßen
Ihr Jens Westermann

hotel. Es wirkt wie ein stiller Wächter über die Natur.

Ein Kurgast sitzt auf dem Steg am Wasser und füttert die Schwäne. Lieschen und Peter bemerken sofort, wenn jemand kommt, um ihnen etwas zu bringen. Auch die Bläshühner schwimmen mit ihren Jungen aus dem Schilf heran. Ihr Zank um jedes erhaschte Stückchen unterbricht für einen Augenblick die Stille.

Langsam schlendere ich um den Teich herum, dessen Wasser durch die Trockenheit des letzten Sommers weit von den Ufern zurückgetreten ist. Plötzlich hoppelt mir ein Häschen über den Weg. Als es schon wieder im Gebüsch verschwunden ist, blitzt das weiße Stummelschwänzchen noch einmal wieder auf, und dann ist Meister Lampe nicht mehr zu sehen.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. So und anders, erklangen teilweise schon die Lieder auf dem Weg in die Hüttener Berge, unserem Ausflugsziel am 19. Juni.

Zwar meinte es der Wettergott an diesem Tage nicht sehr gut mit uns, aber wir haben bewiesen, daß wir nicht allein auf seine Gunst angewiesen sind. Schon um kurz vor 8 Uhr drängten sich die Teilnehmer an den Treffpunkten und pünktlich trafen die Busse ein. Wie schon im Vorjahr ging es über die Nord-Süd-Straße, die man bei ihren landschaftlichen Reizen ja immer wieder fahren kann ohne daß sie langweilig wird. Kiel, daß in den südlichen Stadtteilen durchfahren wurde, hatte sein festliches Kleid für „seine Woche“ angelegt. Wir sahen dann in der Eckernförder Bucht die Segelboote gerade an der Wende-marke auf dem traditionellen Rennen Kiel-Eckernförde. So bekamen wir auch von diesem segelsportlichen Ereignis einen kleinen Geschmack, wie es denn ja auch von einigen sehr gewünscht wurde.

Aber, nach einer kleinen Kaffeepause vor den Toren Eckernfördes mit anschließendem Spaziergang, ging es zum Baumgarten am Aschberg.

Kaum, daß Herr Fahs seine Begrüßungsworte beendet hatte, rollte die Bewirtung mit dem Essen an. Und so pünktlich wie dies, ging es dann auch beim Kaffee weiter. Inzwischen aber hatten die meisten trotz Wind und Schauer ausgiebige Spaziergänge ge-

An einer der großen Birken huscht ein Eichhörnchen in die Höhe. Ich will es photographieren, aber es ist zu flink. In den Baumwipfeln zwitschern die Vögel. Langsam sinkt die Sonne. Aber bevor ich mich auf den Heimweg mache, nehme ich noch dieses Bild von dem ruhig daliegenden Teich auf.

Margrit Döring

macht. Wer es versäumt hat, sich diese Landschaft im Auf und Ab anzusehen, der hat tatsächlich etwas versäumt! Gerade bei dem Wind, der über die halbreifen Kornfelder fuhr und sie wie eine Wasserfläche bewegte, war es ein immer wiederkehrender Genuß beim Anstieg die Landschaft vor sich wachsen zu lassen und beim Abstieg plötzlich wieder zwischen den Hecken und Feldblumen eingeschlossen zu sein.

Nach dem Kaffee aber kam ein Clou: die Aufführung der Walddörferbühne mit dem Hinrichs-Einakter „Altomal Sünder“. Nach langer Zeit hatten wir Gelegenheit, unsere eigenen Spieler mal wieder zu sehen und festzustellen, welch ein gut eingespieltes Team wir in der Gemeinde haben, ohne es in eigenen Räumen erleben zu können. Stürmische Heiterkeit und Beifall auf offener Szene sowie starker Applaus mit drei Vorhängen waren der Dank für diese ausgezeichnete Aufführung, die uns in das Sündenbabel „Niendorfer Krug“ führte.

Alles Gute hat ein Ende... so auch unser schöner Tag. Bestimmt würde auch die Abfahrt und der Heimweg pünktlich geklappt haben, wenn nicht die Rücksichtslosigkeit zweier „Gäste“ alle übrigen Mitfahrer für 1½ Stunden nervlich auf die Folter gespannt hätte.

Dafür rutschten die Busse aber zügig heimwärts und um 23.30 Uhr war dann dieser schöne Tag endgültig vorbei. Vielen Dank allen, die ihn gestalten halfen!

Am 1. Juni eröffnete die **Werkkunstdiele Schmalenbeck** am Bahnhof Schmalenbeck neue Geschäftsräume.

Es werden dort Schreib- und Spielwaren sowie Kunstgewerbe geführt.

Unseren treuen Kunden und Freunden möchten wir unseren herzlichen Dank sagen für die schönen Blumenspenden, für die Glückwünsche und für mancherlei Ermunterung zum Neubeginn.

Die Werkkunstdiele Schmalenbeck mit Grete Sierck und allen Mitarbeiterinnen

Sibirische Nonnengänse brüten in Schmalenbeck

Wir erhielten dieser Tage von Herrn Dipl.-Ing. Franz R. Habicht, Mitglied unseres Gemeinderates, einen Brief, den wir im nachstehenden wiedergeben, da er unsere ganze Unterstützung hat:

„Auf meinem Grundstück — Groten Diek 53 — brütet zur Zeit eine sibirische Nonnengans im freien Gelände unter einem Eichenbaum. Mir wurde gesagt, daß es das erste Mal sei, daß diese nordische Wildgans in deutscher Gefangenschaft brütet. Das Schlüpfen der jungen Gänse ist ab 25. dieses Monats zu erwarten.

Ich wäre allen Katzenhaltern dankbar, wenn sie in dieser Zeit, wie es ja ohnehin schon vorgeschrieben ist, dafür Sorge tragen würden, daß ihre Katzen die Wohnung nicht verlassen, damit die wertvollen Jungtiere nicht ihnen etwa zum Opfer fallen.

Mehrfach habe ich beobachtet, daß eine große graue Katze sich für das Gelege meiner Gänse interessiert. Dieselbe Katze hatte am 11. dieses Monats vor meinem Grundstück eine Drossel gerissen und verspeist.“

Dipl.-Ing. Franz R. Habicht

(Anm. d. Redaktion: Leider können wir die mitgesandten Bilder in dieser Ausgabe nicht zeigen, da die Klischierung nicht mehr rechtzeitig fertig werden könnte. Wir werden sie in der nächsten Ausgabe bringen.)

Stephan soll sich rechtfertigen

Hatte uns dieser Titel nichts zu sagen oder hatten wir für diesen Abend schon anders geplant? Schade, daß am Donnerstag, dem 16. Juni, im Saal der evangelischen Kirche noch Plätze frei waren als die „Laienspielgruppe der ev. Jugend Ahrensburg und Schmalenbeck“ das Stück unter obigem Titel von Erwin Krüßmann zu einer eindrucksvollen Aufführung brachten. Der junge Regisseur hatte eine gute Typenauswahl vorgenommen und man machte die Bekanntschaft mit einem Team ernsthafter junger Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, durch eine unterhaltsame Art christliche Nächstenliebe zu verkündigen.

Ja, und darin ging es überhaupt in diesem Stück: die christliche Nächstenliebe. Nennen wir uns nicht alle Christen? Aber sind wir es auch? Hier in diesem Stück ging es um die Geschichte des hl. Stephanus (auf modern eben Stephan), der die Bruderliebe zum Nächsten bis zur völligen Konsequenz durchführte, und der sogar sein Leben hingab in dieser Konsequenz.

Würden wir das auch tun?

Diese Frage können wir nur selbst beantworten. Auf dem Heimweg durch den kühlen Sommerabend haben sich alle Besucher sicher mit dieser Frage beschäftigt.

J. W.



12 Jahre Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck e. V.

Dieser Tage jährt sich die Gründung des Heimatvereins zum 12. Male. Gerade haben wir wieder einen der Mitbegründer, Herrn Carl Göbelhoff, zu Grabe getragen. So eilen die Jahre und wir erinnern uns noch gern des 10jährigen Stiftungsfestes mit dem Sommersonnenfeuer auf dem Sportplatz, zu dem unser, nun auch schon nicht mehr unter uns weilender Nico Henningsen die wirklich flammende Feuerrede hielt. Auf dem Bilde hier sehen wir ihn noch in alter Frische bei seiner Ansprache.

Der Heimatverein, das Werk dieser Männer, lebt weiter und wir wollen es in ihrem Sinne fortführen.

J. W.



Cropp & Feilck

Haus- und Grundstücksmakler RDM

Schmalenbeck, Groten Diek 51 • Tel. 20 57

empfehlen sich für

An- und Verkauf von Haus- und Baugrundstücken, Parzellierungen und Teilung von Grundstücken, Grundstücks- und Vermögensverwaltungen, Vermietungen, Hypotheken, Erledigung aller Grundbuchangelegenheiten, Versicherungen aller Art, Bausparverträge.

Moderne Tapeten

der Kollektion 1960/61 in großer Auswahl

Die Farbe von Weltruf: **DUCOLUX**

Neu: THIXO TROP die nicht tropfende Farbe in modernen Pastellfarben.

Großhansdorfer Farbenhaus

HANS KRUSE, Malermeister

Schaapkamp 13, (2 Minuten vom Bahnhof)

Telefon 25 78

Ob im Urlaub oder zu Hause - leichte Handarbeit entspannt

Handarbeitsstube Gertrud Hansen, Schmalenbeck, B. d. r. Bergen 17

Der Bau des Rathauses nach den Plänen von Herrn Architekt E. Holst, Sieder Landstraße 175, ist am Bahnhof Kiekut begonnen worden. Der Termin für die Grundsteinlegung ist noch nicht bekannt. Großhansdorf ist die letzte Kommunalverwaltung, die im Kreise unzureichend untergebracht ist. Besonders wichtig ist auch der Einbau eines Sitzungssaales für den Gemeinderat; dieser muß jetzt noch in Gaststättenräumen oder Klassenzimmern der Schule tagen. Gegenwärtig wird mit der Polizei um Überlassung einiger Räume zur Einrichtung einer Polizeistation verhandelt.

Der Ortsverband der Ruhestandsbeamten begann seine diesjährigen Ausfahrten mit einer Fahrt zur Eulenspiegelstadt Mölln, der Stadt inmitten von Seen und Wäldern. Wir besuchten das Heimatmuseum und die 750 Jahre alte Kirche und kamen dann zum Kurhaus Waldhalle. Ein richtiger Sommertag erlaubte den Aufenthalt auf schöner Terrasse. Dann lockte der Schmalee mit seinen reich bewaldeten Ufern die „noch Beinigen“ unter uns zu einem Spaziergang, während sich die übrigen Teilnehmer weiterhin der Kaffeekanne und dem stimmungsvollen Bild der schönen Landschaft hingaben.

Die Fahrt ging weiter zum Schlagbaum bei Wietingsbeck. Still und friedlich lag das Mecklenburger Land vor uns, doch der gepflegte „Todesstreifen“ und der drohende Wachturm im Hintergrund führten zu nachdenklicher Betrachtung. — Den Abschluß bildete ein Besuch der Inselstadt Ratzeburg, des Domes und der Dominsel.

Unsere nächsten Versammlungen werden am 5. Juli und am 4. August, jeweils um 16 Uhr im Bahnhofsrestaurant Großhansdorf, stattfinden mit Besprechungen über Rechtsfragen, z. B.

Zusammentreffen von Pensionen und Renten, Wiedergutmachung, Renten-erstattung für 131er und über die nächsten Ausflugsziele (Büsum und Dahme?).

Ruhestandsbeamte und Behördenangestellte a. D. und ihre Hinterbliebenen, kommen Sie und schließen Sie sich uns an. Wie die Angehörigen aller anderen Berufszweige, so sind auch wir nicht weniger gezwungen, in **einem** Block zusammenzurücken. Denn was ist in der heutigen Zeit der einzelne Mensch. Nur durch Zusammenschluß ist — wie die letzten Monate bewiesen haben — etwas zu erreichen. Darum werden Sie Mitglied unseres Verbandes!

Die Worte „Nutznießer“ und „Schmarotzer“ haben einen schlechten Klang!
W. G.

Die Grobstoffabfuhr findet in den nächsten Tagen wieder turnusmäßig statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Hinweise an den Bekanntmachungsstellen.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß alles, was an die Straße gestellt wird, von den Abholern mitgenommen wird, soweit es natürlich der Satzung über die staubfreie Müllabfuhr entspricht. Also auch die Gefäße, in denen sich die Gegenstände befinden.

Die Gemeindeverwaltung hat ab Montag, den 20. Juni, eine Veränderung in der Belegung ihrer Geschäftsräume vorgenommen.

Baracken am Kiekut: Ordnungsamt, Bauabteilung, Melde- und Paßabteilung (Ausweise).

Haus Bei d. r. Bergen: Fürsorge.

Aus Kabeltechnischen Gründen hat die Amtsstelle am Kiekut eine eigene Telefonnummer: 37 77.

**Waschen
aufhängen
❖ fertig**

Gardinen aus DiOLEN

Trevira - Pan - Gardisette

TEXTIL ESPERT

am Großhansdorfer Bahnhof, Ruf 2655

Beraten, Anfertigen, Dekorieren

Jalousien - Rollos

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert in beiden Räumlichkeiten.

Die nichtgenannten Abteilungen bleiben am alten Platz.

Wir bitten im eigenen Interesse um Kenntnisnahme.

Der Straßenzug Papenwisch—Groten-sälen (ausgebauter Teil) ist ab sofort zur **Vorfahrtsstraße** deklariert.

Die Gemeindeverwaltung hat die Einrichtung einer eigenen **Schwesternstation** in Vorbereitung, da die Kirchengemeinde eine Beteiligung an der bisherigen gemeinsamen Station nicht mehr wünscht.

Ein weiteres Rentnerwohnheim ist geplant. Es soll in der vorhandenen Häusergruppe dieser Art am Papenwisch entstehen. Entsprechende Geldmittel sind angemeldet worden.

Der Sommerschlußverkauf wird auch in diesem Jahre wieder einige preiswerte Angebote bringen. Da der „Waldreiter“ erst nachher wieder erscheint, bitten wir unsere Leser, die Angebote der ortsansässigen Firmen, die sich beteiligen, zu beachten. Sie sparen dadurch einen Weg in die Stadt.

In Hoisdorf wurde ein vorbereitender Ausschuß zur Gründung eines Heimatringes gegründet. Es soll erreicht werden, die heimatliche Verbundenheit der Bewohner des Amtes Siek zu fördern und zu stärken. Als Mitteilungsblatt ist als erste Nummer jetzt „der Thie“ erschienen.

Am Postamt Schmalenbeck wird dieser Tage ein öffentlicher Fernsprecher montiert, der erste in unserer Gemeinde. Es war aus Bevölkerungskreisen im „Waldreiter“ des öfteren darauf hingewiesen worden, daß nach Schließung der Bahnhöfe nachts, keine Möglichkeit bestehe ohne eigenen Anschluß an das Fernsprechnetzt Notgespräche zu führen.

Bildhauer Richard Kuöhl
wurde achtzig

Dieser Tage, genau am 31. Mai, wurde ein Mann 80 Jahre alt, von

dem ein Hauptwerk in unserer Gemeinde Aufstellung gefunden hat: Richard Kuöhl, der Schöpfer unseres Kriegerdenkmals.

In der Porzellanstadt Meißen geboren, erlernte er das Handwerk eines Kunstkeramikers und kam über Berlin nach Hamburg, wohin ihn der bekannte Architekt Fritz Schumacher holte. An einem der berühmtesten Hamburger Gebäude, dem im Zentrum gelegenen Chilehaus, bekam Kuöhl seinen ersten größeren Auftrag. Er bereicherte das Haus durch eine Reihe von Keramikplastiken.

In seinem Uhlenhorster Atelier schuf er dann noch viele Arbeiten, die aus dem Stadtbild von Hamburg nicht mehr fortzudenken sind: das Ehrenmal der 76er am Stephansplatz, die Jünglingsplastik am Johanneum und last not least die kleine Bronze-Statuette auf dem Hapagkiosk am Jungfernstieg. In unserer Kreisstadt kennen wir auf dem Markt wohl alle den „Gänse-liesel-Brunnen“, der ebenfalls aus des Meisters Hand stammt.

Überhaupt hat sich der nun 80jährige für Stormarn entschieden, denn nachdem ihm der Krieg sein Heim und sein Atelier in Hamburg nahm, hat er sich ganz in unserer Nähe niedergelassen: Heute bewohnt er die fast 150 Jahre alte Schäferkate in Kupfermühle und sein Garten hat so manche Plastik aus eigener Hand aufgenommen. Mögen ihm noch einige schöne Jahre geschenkt werden, damit noch manches Kunstwerk für uns entsteht.

J. W.

Autovermietung

VW-Export 59 und Fiat 1100

Ernst Stahmer

Schmalenbeck, Kolenbargen 59a

Telefon 25 29

Vom Standesamt

Geburten

Manuela Timmermann, Achterkamp 24
Claus-Peter Iding, Pommernweg 21
Burkhard Palmer, Kolenbargen 13
Bettina Schumann, Sieker Landstr. 217a
Rüdiger Winkler, Haberkamp 35

Eheschließungen

Horst Uhlenberg, Pommernweg 12,
und
Monika Schwerdtfeger, Hamburg
Uwe Dwinger, Beimoorweg 50,
und
Inge Spottcock, Itzehoe
Claus Cropp, Beimoorweg 20,
und
Marianne Wilke, Radeland 2
Dr. Peter Christoph, Barkholt 3,
und

Ursula Güttner, Hamburg
Gerd Krüger, Bartelskamp 8,
und
Eva-Maria Mallet, Hamburg
Werner Ganzkow, Rethwischfeld,
und
Aurelia Ganske, Waldreiterweg 21
Winfried Herrmann, Ahrensburg,
und
Irene Krimilowski, Depenwisch
„Waldburg“

Sterbefälle

Otto Hendeß, Dörpste 1 —
71 Jahre
Ernestine Lühmann, Eilbergweg 15 —
64 Jahre
Curt Balzer, Looge 20 —
76 Jahre

Über den Bau eines eigenen Saales
und alles was an Arbeit zu leisten ist, um damit zu beginnen, wurde ja im letzten Waldreiter-Brief gesprochen. Inzwischen aber hat sich wieder entscheidendes ereignet. Unser Herr Bürgermeister hat tatkräftig die Arbeit in die Hand genommen und erreichte, daß am 30. Juni der Ministerialrat des Landeskulturministeriums kommt, um sich an Ort und Stelle von der Notwendigkeit eines solchen Baues zu überzeugen. Der Erfolg muß abgewartet werden, trotzdem können wir schon an die Arbeit gehen. Als weiteres hat auch der Heimatverein schon einen Schritt getan, nämlich die Leiter der vereinzelter Vereine in der Gemeinde mit dem Bürgermeister an einen Tisch zu rufen und die Lage zu erörtern. Hierbei wurde am 13. Juni einstimmig beschlossen, einen Kultur- und Jugendring zu gründen, der als Förderer des Baues eines kulturellen Gemeinschaftshauses auftritt. Dieser wird sich aus den ortsansässigen Vereinen und Jugendgruppen bilden und als Zweckverband anzusehen sein.

Mit der ev. Kirchengemeinde wird noch wegen Beitritt zu verhandeln sein. Sicher wird auch hier eine Zu-

stimmung erfolgen, denn wo sich Menschen zu gutem Tun zusammenfinden, wird sich die Kirche bestimmt nicht ausschließen. Eines steht nach Lage der Dinge fest:

Die Ganze Bevölkerung Großhansdorf-Schmalenbecks steht hinter diesem Projekt!

Und das ist doch ein fabelhafter Anfang!
J. W.

Carl Göbelhoff †

Gegen Ende Mai verstarb der Lehrer i. R. Carl Göbelhoff im Alter von fast 86 Jahren.

Der Heimatverein dankt seinem 1. Schriftführer für die treue Mitarbeit beim Aufbau des Vereins.

Ergreifend zeichnete Schulleiter Lieber den Lebensweg seines langjährigen Kollegen im Krematorium zu Ohlsdorf. Viele Freunde, seine einstigen Mitarbeiter, zahlreiche ehemalige Schüler nahmen mit der Familie des Verstorbenen Abschied von unserem lieben Freund, unserem Carl Göbelhoff.

Redaktionsschluß für Heft 8/60

Wegen der Sommerferien erst am Freitag, dem 19. August

Zwei ruhige Erwachsene (Mutter und Sohn) suchen kleine Wohnung in Schmalenbeck. Bauk.-Zusch. kann gestellt werden. Angebote an Waldreiter.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Großhansdorf Martin Paape
Hoisdorfer Landstr. 55 u. Frau Maria

Unseren verehrten Patienten zur Kenntnisnahme

Die zahnärztliche Praxis Kohlert wird nach kurzer Vertreter-Betreuung von einem Nachfolger im Sinne des Verstorbenen weitergeführt.

Frau Fridl Kohlert

Zweimal wöchentlich vormittags PUTZ-
FRAU gesucht.

Dr. Hülff, Eichenweg 9

In bester Qualität

alle

Fleisch- u. Wurstwaren

Paul Reuter

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 203
Ruf 21 07

Moderne Frisur

in Schnitt und Form
für Damen und Herren

Friseurmeister Hans Janzen

Sieker Landstraße — an der Autobahn
Ruf 30 40

Aufarbeiten
und
Neubeziehen



Ihrer **Steppdecken**
und **Daunendecken**

führt fachmännisch aus

**BETTEN-
Rubert**

Hagener Allee 14
Ruf 2028

Das Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

Hans Rasmussen

Schmalenbeck

Sieker Landstr. 202 · Ruf Ahrsbg. 36 16

Kaffee

Feine Delikatessen

Spirituosen

Aus der Tiefkühltruhe
die feinen Spezialitäten

3 0/0

Rabatt

3 0/0

Gartenmöbel, Liegestühle,
Liegen, Sonnenschirme,
Gartengeräte, Plastikschauch

Jalousien und Rollos

Hermann Kiehr, Gr. Hansdorf
Wöhrendamm 52 · Tel. 20 24
Lieferung frei Haus!



Empfindliche Füße und starke Ballen
finden eine riesige Auswahl in Schuhen
und Sandaletten bis Größe 43

bei Schuh-Groppe Großhansdorf
am Bahnhof

Kurt Bachmann

feine Fleisch- und Wurstwaren

GROSSHANSDORF
Wöhrendamm 35 · Fernruf 24 36

SCHMALENBECK
Ahrensfelder Weg 5
gegenüber dem Walddörferbahnhof



Seine große Freude

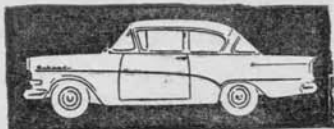
„Hinausfahren ins Freie,
hinausfahren mit dem
schönen, bequemen

REKORD

Fr. Möller jr.

OPEL-HÄNDLER

Großhansdorf und Ahrensburg
Telefon 28 68



Zeitungsausträger

und -trägerinnen jederzeit gesucht.

Zeitungsvertrieb W. Matthias
Bahnhof Schmalenbeck



Sonnabends geschlossen

Mach' Dir ein paar frohe Stunden - geh' ins Kino!

Die Großhansdorfer Lichtspiele zeigen:

- 2.—3. Juli **La Paloma** ab 6 Jahre
Louis Armstrong, Bibi Johns, Jean Thomé — drei musikalische Trümpe von Weltklasse in einem Film! Die große Parade musikalischer Volltreffer!
Karlheinz Böhm, Ruth Stephan, Rudolf Platte u. v. a.
- 9.—10. Juli **Salem Aleikum** ab 12 Jahre
Ein toller Spaß, ein Spaß der guten Laune. Das Publikum lacht Tränen, wenn Peter Alexander das Zwerchfell strapaziert!
Außerdem spielen Germain Damar, Oskar Sima, Hubert Meyerinck, Ann Savu u. a.
- 16.—17. Juli **Am Tag als der Regen kam** ab 16 Jahre
Ein dramatischer Kriminalfilm nach einer wahren Begebenheit. Vier beliebte Schläger — „Am Tag als der Regen kam“, „Charly Brown“, „Heute gehn wir nicht nach Haus“ und „Aloha Oe“ enthält dieser Film.
Mario Adorf, Christian Wolff, Gert Fröbe u. v. a.
- 23.—24. Juli **Frau im besten Mannesalter** ab 12 Jahre
Ein spritziges Lustspiel mit Niveau und Geschmack um die Gleichberechtigung der Frau.
Eine vernünftliche Lexion für junge und alte Ehemänner.
Marianne Koch, Johannes Heesters, Bernhard Wicki u. v. a.
- 30.—31. Juli **Im Kittchen ist kein Zimmer frei** ab 12 Jahre
Die Geschichte eines lebenswerten Taugenichts, der es versteht, selbst in dieser Welt wie in einem Paradies zu leben. Ein Film — ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären — Jean Gabin, bester Hauptdarsteller der Berlinale 1959! Außerdem spielen: Darryl F. Zanuck, Bernard Blier, Dora Doll u. a.
Prädikat: „wertvoll“.
- Anfangszeiten: sonntags 20.15 Uhr, sonn- und feiertags 17.30 und 20.15 Uhr

Film-Sonderprogramm

Diese Filme laufen nur freitags um 20.15 Uhr

1. Juli **Die gebrochene Lanze** ab 12 Jahre
Ein spannender Western mit Spencer Tracy, Robert Wagner, Richard Widmark u. v. a. Ein Farbfilm in Cinemascope.
8. Juli **Marie Octobre** ab 16 Jahre
Ein französischer Film von überragender Qualität. Elf Menschen suchen den Verräter unter sich. Ein makabres Spiel um Leben und Tod! Danielle Darrieux, Bernard Blier, Robert Dalban u. a.
15. Juli **Das Bataillon des Teufels** ab 16 Jahre
Ein Film — in monatelanger Arbeit im Dschungel Indochinas gedreht — zeigt das Leben der Männer in der Fremdenlegion! Hart und brutal, voller Dramatik!
Jaroslav Mares — Franz Peterka — Hans Hasse u. a.
22. Juli **Himmel ohne Sterne** ab 12 Jahre
Helmut Käutners großer Erfolgsfilm, mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet, in Wiederaufführung.
Horst Buchholz, Georg Thomalla, Eva Kotthaus, Erik Schuman u. a.
Prädikat: besonders wertvoll.
29. Juli **Drei Münzen im Brunnen** ab 12 Jahre
Wiederaufführung eines des erfolgreichsten Cinemascope-Farbfilms.
Jean Peters, Maggi McNamara, Dorothy McGuire, Clifton Webb u. a.
Im Monat August zeigen wir Ihnen:
5. 8.: Duell im Atlantik, 6.—7. 8.: Laß mich am Sonntag nicht allein, 12. 8.: Glut unter der Asche, 13.—14. 8.: Ein Tag, der nie zu Ende geht, 20.—21. 8.: Bumerang, 27.—28. 8.: Herberge zur 6. Glückseligkeit und einige weitere Filme.

Programmänderungen vorbehalten. — Telefon 35 33.

Jung und Alt trägt kombiniert

Warum soll nur die Jugend sich mit sportlich-freier Note kleiden. Auch ältere Herren gehen mit der Zeit und tragen im Sommer einen bequemen leichten Sakko.

Die richtige Auswahl — auch in modernen Hosen — finden Jung und Alt bei

HERBERT
Kastorf

AHRENSBURG
Manhagener Allee 8a



**Schöner
frischer
gesünder**

Vaillant
durch das tägliche Bad, für das ein Vaillant Geyser zu jeder Zeit warmes oder heißes Wasser schnell und mühelos bereitet. Sie erhalten gern nähere Auskunft.

Wilhelm Mückel

Bauklempnerei - Sanitäre Anlagen

Schmalenbeck, Bartelskamp 6

Telefon Ahrensburg 22 41

Gartenmöbel in Holz und Stahl,
Tische m. Kunststoffplatte, **Liege-
stühle, Liegen, Luftmatratzen**
sowie **Rasenmäher** in allen
Ausführungen, auch elektrisch,
preiswert wie immer im

Eisenhaus Schmalenbeck

W. Wolgast

Kohlenbargen 34, Tel.: Ahrsbg. 2114

Jeder in seinem Fach, der Dachdecker aufs Dach

ZIEGEL

SCHIEFER

PAPPE

Egon Steffke, Dachdeckermeister
Großhansdorf, Deefkamp 9

Ruf jetzt 36 08

Sammel-Bestecke



Schmuck

Uhren

Bruno Weyrauch

Großhansdorf
a. Bahnhof, Ruf 34 09

Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **1,85**

3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee Fösterei **H. Langzauner**

Ahrensburg, Manhag. Allee 9, Ruf 31 24

Anzeigenschluß für das
Augustheft: 19. August 1960

Eine alte Dame, gehbehindert, sucht für etliche Stunden an 2—3 Vormittagen der Woche Hilfe bei leichter Hausarbeit, Besorgungen u. etwas Fürsorge.
Frau von Frobel, Vossberg 2

In großer Eile

werden oft die Koffer gepackt, wenn es auf die Urlaubsreise geht, man vergißt dann gern die Kleinigkeiten, auf die es doch so sehr ankommt und die einem unterwegs unentbehrlich erscheinen:

Seife mit Dose
Zahnbürste mit Behälter
Kamm und Haarbürste
Sonnenbrille
Erfrischende Reinigungstücher
Eine Fleckenpaste

Etwas Verbandszeug
Einige Vorbeugungsmittel
Lichtschutz- und
Insektenabwehrmittel
Rollfilme

All dies und andere Dinge mehr für Reise und Camping erhalten Sie in der
Bahnhofs-Drogerie Schmalenbeck · Inh. W. Reder — Ruf: 25 09

Zentralheizungen Ölfeuerungsanlagen

Neuanlagen und Reparaturen

Johann Gottschalk

Vierbergen · Ruf 21 08

Werdet Mitglied im Heimatverein!

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bewohner unseres schönen Heimortes mit der Heimat enger zu verbinden, ihnen die Schönheiten der Umgebung zu zeigen und im Rahmen der Möglichkeiten auch kulturell zu betreuen.

Ob Sie nun schon seit Generationen hier ansässig sind, oder ob Sie der Sturmwind der Zeit hierhergeweht hat, oder ob Sie gar aus Freude an der „eigenen Scholle“ aus der nahen Großstadt in unsere grüne Wohnsiedlung gezogen sind, immer werden wir Sie gern in unserem Kreise begrüßen.

Der Beitrag ist ganz gering: Im Vierteljahr nur DM 1,—. Wir laden Sie daher heute ein, mit Ihren Angehörigen in die große Familie des Heimatvereins einzutreten.

Bitte füllen Sie den unten anhängenden Slip aus, und senden Sie ihn mittels Briefumschlag an unseren Kassenwart, **Herrn Günther Meyer, Schmalenbeck, Sieker Landstraße 176**, ein.

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

(Hier abtrennen)

Ich bitte, mich als Mitglied in den Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck aufzunehmen und mir die Satzungen zuzusenden.

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Name

Ortsteil

Straße Nr.

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54

Elektromeister

Nach Geschäftsschluß 22 98

Sieker Landstraße, neben der Hochbahnbrücke

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg — Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunden: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunden: freitags 20.00 Uhr

E. Buchholz

PORZELLAN und GLAS

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

Ich empfehle mich für

Kauf u. Verkauf von Haus- u. Grundbesitz Treuhand- und Vermögensverwaltung

Hermann Szabries

Großhansdorf, Eilbergweg 59 — Telefon 35 06

Blumenhaus Lütge

gegenüber Bahnhof Schmalenbeck · Ruf 27 73

Blumen in alle Welt . . . durch FLEUROP

BERG & DIDKOWSKY HOLZHANDLUNG

Schmalenbeck - Segeberg

Tel. Ahrensburg 2343

Großhansdorf

Fahrschule Walter Johannsen

Ahrensburg

Schaapkamp · Tel. 21 03

b. Friedrich Möller jr., Hamburger Str. 43 · Tel. 28 68



Albert Johannsen



Kohlen — Koks — Briketts

Denken Sie schon jetzt an die Kohlen für den Winter!

Großhansdorf (am Bahnhof) · Schaapkamp

Spezialität: Zentralheizungskoks

Lieferung ab Lager frei Haus!

Telefon: Lager 23 41, privat 34 81

Kaffee, Konserven,
feines Konfekt,
Weine und Spirituosen
sowie sämtliche **Lebensmittel**

Alfred Eckmann

Hoisdorfer Landstr. 38 · Tel. 26 56

—— 3 % Rabatt 3 % ——

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie die Blumen und Kranzspenden zum Heimgange meines lieben Mannes, Vaters und Großvaters

Otto Hendeß

am 19. Mai 1960 sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Besonders danken wir Herrn Pastor Mauritz für die trostreichen Worte, sowie Herrn und Frau Timmermann für die liebevolle Ausführung der Trauerfeier.

Schmalenbeck, Anna Hendeß
Dörpstedt 1 u. alle Anverwandten



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 20 53

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden kostenlos erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch



Niquet
Formschöne
Grabmalkunst

Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Horst Niquet - Steinmetzmeister

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 194
(dicht bei der Babenkoppel) Ruf 39 06

„Der Waldreiter“

Schriftleitung: Jens Westermann, Schmalenbeck, Achterkamp 80, Ruf 32 66 — Verlag: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. — Druck: Hans-Günther Lierke, Ahrensburg, Lübecker Straße — Zuschriften aller Art an die Schriftleitung des „Waldreiter“ — Erscheint im letzten Drittel eines jeden Monats. Ausgabe kostenlos innerhalb der Gemeinde Großhansdorf. Botengeld für jede Nummer 5 Pf.